

# **Private Häuser und königliche Residenzen in Madrid und Umgebung**

**Eine Zeitreise nach Spanien!**

**Exklusive Reise für Mitglieder von  
DOMUS ANTIQUA HELVETICA**

**Reisedatum:**

**02. – 08. November 2026**



Birrwil, im April 2026

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde von Domus Antiqua Helvetica

Wie bereits angekündigt, laden wir Sie im Herbst zu einer Reise in die spanische Hauptstadt ein. Spanien hat mit geschichtsträchtigen Häusern, Kunstsammlungen und königlichen Residenzen viel zu bieten. Auf meinen vergangenen Rekognoszierungsreisen habe ich ein ausgewähltes Programm zusammengestellt, das bewusst auf die klassischen Besuche wie den Prado oder die Sammlung Thyssen-Bornemisza verzichtet. Stattdessen konzentriert sich die Auswahl auf besondere Orte und Einblicke, die Spaniens reiche Geschichte und grosse Vergangenheit widerspiegeln – oft in einer fragilen Einzigartigkeit, die der Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglich ist. Das Programm beleuchtet damit die wechselvolle Geschichte des Landes sowie die ausgeprägte Kunstsinnigkeit insbesondere der habsburgischen und der bis heute regierenden bourbonischen Dynastie. Es sind architektonische Juwelen und Meisterwerke kunstvoller Innenausstattung, die bis heute in ihrem Originalzustand erhalten sind und besichtigt werden können.

In der näheren Umgebung von Toledo stehen drei private Landhäuser auf dem Programm, deren Ursprünge bis in die Zeit der arabischen Herrschaft zurückreichen. Ihre poetische Schönheit und die Ausblicke von den maurischen Gärten auf die Stadt verleihen ihnen eine ganz besondere Faszination. In Madrid selbst werden private Besuche im Palacio de Liria und im Palacio de Santa Cruz weitere Höhepunkte der Reise garantieren.

Die spanische Hauptstadt ist nicht nur von Geschichte geprägt, sondern ebenso von Gegenwart und Zukunft. Madrid wird zunehmend vom internationalen Tourismus entdeckt; gleichzeitig spürt man die Dynamik einer pulsierenden Weltstadt mit kultureller Vielfalt – auch in kulinarischer Hinsicht.

Wir werden im Fünfsternehotel Villa Real logieren, das mit seiner zentralen Lage den idealen Ausgangspunkt für unsere Exkursionen bietet.

Es würde mich sehr freuen, gemeinsam mit Ihnen in die Geschichte und Gegenwart dieses faszinierenden Landes einzutauchen, das mit seiner heutigen parlamentarischen Monarchie und vielschichtigen Kultur auch unser demokratisches Gemeinwesen beeinflusst hat.

Mein herzlicher Dank gilt unserem Präsidenten Lukas Alioth für seine Unterstützung, Elisabetta de Stefani für ihre Mithilfe bei der Programmgestaltung sowie auch José-Luis Sancho Gaspard für seine wertvolle Begleitung und Beratung bei den Besichtigungen des Patrimonio Nacional. Jürg Bloesch, Mitglied DAH Sektion Bern, danke ich für die zur Verfügung gestellten Bilder.

Mit herzlichen Grüssen

Ueli Buhofer



## Reiseprogramm

### 1. Tag, Montag, 2. November

#### **Anreise, Aperitif und kunsthistorische Einführung, Abendessen im Club Nuevo**

Ankunft in Madrid. Zimmerbezug im Hotel. Begrüssungsaperitif mit geschichtlicher und kunsthistorischer Einführung. Anschliessend Zeit zur freien Verfügung.

Spaziergang zum Club Nuevo in der Nähe des Hotels. Dieser Club wurde im Jahr 1900 nach dem Vorbild eines englischen Clubs gegründet und ist bis heute ein Treffpunkt, der vorwiegend vom spanischen Adel frequentiert wird. Im Beisein von Don Alfredo Álvarez de Toledo, Conde d'Erill, und seiner Gattin Sol wird uns in den geschichtsträchtigen Salons ein Abendessen serviert.

---

### 2. Tag, Dienstag, 3. November

#### **Tagesausflug nach El Escorial, Besichtigung der ehemaligen Königsresidenz, Konzert der Escolania de San Lorenzo de El Escorial in der Kapelle, Mittagessen auf dem Landgut Granjilla de la Fresneda, Besichtigung der Casita del Principe**

Nach etwa einer Stunde Fahrzeit erreichen wir die Kloster- und Schlossanlage Real Sitio de San Lorenzo de El Escorial sowie die Grabstätte der spanischen Könige. Die Anlage gilt als grösster realisierter Renaissancebau der Welt und war das Machtzentrum der spanischen Habsburger. Sie wurde unter Philipp II. zwischen 1563 und 1584 nach den Plänen von Juan de Herrera und Juan Bautista de Toledo errichtet. Der monumentale Bau erhebt sich von weitem sichtbar in der Sierra de Guadarrama auf 1035 Metern über Meer und verkörpert in seiner strengen Architektur die Macht eines Weltreiches, „in dem die Sonne niemals unterging“. Unsere Besichtigung konzentriert sich auf die bourbonischen Appartements mit ihrer reichen Innenausstattung an Möbeln und kostbaren Gobelins aus der königlichen Wandteppichmanufaktur in Madrid. Diese wurde von Philipp V. gegründet. Eine Sammlung wertvoller Uhren und prachtvoller Deckenleuchten verleihen den Räumen den Eindruck verschwenderischer Pracht. Ein Konzert der Escolania de San Lorenzo de El Escorial beschliesst unseren Besuch in der Kapelle des Palastes.

Eine kurze Fahrt bringt uns zum Mittagessen auf das nahegelegene Landgut La Granjilla de la Fresneda und unterbricht den Tagesablauf. Es liegt in der Sichtachse von El Escorial in der vorgelagerten Ebene und diente den Mönchen von El Escorial als Landgut und Sommerfrische. Philipp II. liess den Baukomplex inkl. seiner persönlichen Residenz ebenfalls von Herrera erbauen. Heute gehört das Gut der Familie Aguirre welche uns persönlich empfangen wird.

Am Nachmittag gilt ein weiterer Besuch der Casita del Principe, ein kleines Juwel im Park von El Escorial, welches eigens für Domus Antiqua geöffnet wird. Das bezaubernde neoklassizistische Lustschloss wurde 1774 für König Karl IV. erbaut und zeichnet sich aus mit einer wunderbaren Innenausstattung mit eleganten Dekorationen aus der Zeit. Nach diesem letzten Highlight des Tages fahren wir wieder zurück nach Madrid. Der Abend steht zur freien Verfügung.

---

### **3. Tag, Mittwoch, 4. November**

#### **Führung durch Madrid, Besichtigung des Monasterio de las Descalzas Reales, Mittagessen in einem typischen Restaurant, Besuch des Museums Lazaro Galdiano**

Ein Spaziergang mit einer Kunsthistorikerin führt uns vom Hotel in die Innenstadt und zum Klarissenkloster de las Descalzas Reales. Dieses Kloster wurde von der Tochter Karls V. und Schwester Philipps II. gegründet und beherbergt eine bedeutende Kunstsammlung. Besonders hervorzuheben ist die Gemäldesammlung, welche über Jahrhunderte von Nonnen, die aus hochadeligen Familien stammten, zusammengetragen wurde. 1559 hatten die Klarissinnen ihren feierlichen Einzug ins Kloster, das bis heute von diesem Orden bewohnt und gepflegt wird.

Nach dem Besuch geniessen wir in einem Restaurant typische Spezialitäten der Madrider Küche.

Am Nachmittag besuchen wir das Museo Lazaro Galdiano, ein weniger bekanntes, aber ausserordentlich sehenswertes Museum. Es bewahrt das authentische Interieur eines privaten Sammlerhauses des 19. Jahrhunderts. Die Sammlung umfasst unter anderem Werke von Goya, El Greco, Velázquez sowie zahlreiche weitere Kunstwerke und archäologische Fundstücke.

Der spätere Nachmittag und der Abend stehen zur freien Verfügung.

---

### **4. Tag, Donnerstag, 5. November**

#### **Tagesausflug in die Umgebung von Toledo. Besuch des Cigarral Los Menores, Mittagessen auf dem Landsitz La Galliana, Besichtigung des Hospital de Tavera, Besuch bei der Familie Oriol in Layos**

Am Morgen Fahrt in Richtung Toledo. Unser erster Besuch gilt dem Landsitz Cigarral de los Menores, einem ehemaligen Kloster der Minoriten Mönche inmitten einer unberührten Landschaft. Von den bezaubernden Gartenanlagen aus bietet sich ein eindrucksvoller Blick auf die Altstadt von Toledo. Heute gehört das Anwesen dem Marqués Marañón und dient als privater Sommersitz. Ein elegant eingerichteter Salon, Bibliothek und Kapelle laden den Besucher zur stillen Einkehr ein – so wie es damals die Mönche taten. Die plätschernden Brunnen, welche den Besucher durch den Garten begleiten, unterstreichen die kontemplative Atmosphäre dieses wunderschönen Ortes.

Anschliessend Weiterfahrt zum Palacio de Galiana. Dieses Haus ging durch eine wechselvolle Geschichte. Es wurde als Lustschloss des maurischen Taifa Königs al Mamun im 11. Jahrhundert erbaut. In den vergangenen Jahrhunderten musste das Gebäude viele Besitzerwechsel verkraften, bis es 1959 von der gegenwärtigen Eigentümerfamilie erworben und restauriert wurde. Die wunderbare maurische Architektur und die gepflegte Gartenanlage machen den Ort zu einem besonderen Erlebnis. Die Gastgeberin und Besitzerin Dona Sofia Barroso verwöhnt uns mit einem Mittagessen.

Danach setzen wir unsere Besuche mit dem Hospital de Tavera ausserhalb der Mauern von Toledo fort. Das Kloster wurde im 15. Jahrhundert durch den Kardinal und Inquisitor Juan Pardo de Tavera errichtet. Es erinnert uns an den Herrera-Stil, den wir schon in El Escorial angetroffen haben. Das Hospital hat einen mit Arkaden versehenen grossartigen von einem Übergang getrennten Innenhof, von wo die Kirche erreicht werden kann. Im Inneren des Gotteshauses finden sich Werke von El Greco, Tizian, Tintoretto und Ribera und anderen namhaften Künstlern. Den Besuch endet mit einem Blick in das Archiv der bedeutenden Familie Medinaceli, deren Stiftung die Anlage gehört.

Den Abschluss dieses Tages bildet ein Besuch bei der Familie Oriol in Layos. Das Anwesen, eine burgartige Anlage mit maurisch geprägtem Innenhof, vermittelt eine besondere Atmosphäre und spiegelt die Geschichte der Familie und ihre Tätigkeit als Architekten wider.



Der Besuch in Toledo endet mit einer kleinen Erfrischung als Stärkung für die Rückfahrt nach Madrid. Zurück in der Kapitale steht der Abend wiederum zur freien Verfügung.

*(Die ausgewählten Besuche konzentrieren sich auf private Orte, die gewöhnlich nicht öffentlich zugänglich sind. Aus Zeitgründen muss deshalb auf einen Besuch in der Altstadt von Toledo verzichtet werden.)*

---

### **5. Tag, Freitag, 6. November**

#### **Besichtigung des Ostflügels des Palacio Real in Madrid, Mittagessen im Restaurant Casa Ciriaco und privater Besuch am Abend des Palacio de Liria, der Sammlung des Herzogs von Alba**

Ein kurzer Bustransfer bringt uns am Morgen zum Palacio Real. Er ist das Zentrum und Symbol der spanischen Monarchie und wird heute von der königlichen Familie vor allem für zeremonielle Zwecke benutzt. Er gehört zu den grössten königlichen Residenzen Europas und wurde im 18. Jahrhundert anstelle eines maurischen Burgeschlosses in seiner heutigen Form erbaut. Ein grosser Teil der Anlage ist heute ein öffentliches Museum. Es zählt zu den bedeutendsten touristischen Sehenswürdigkeiten Madrids. Wir dürfen den Ostflügel besichtigen, der nicht öffentlich zugänglich ist. Er beeindruckt mit seinen prachtvollen Salons, wertvollen Tapisserien und bedeutenden Kunstwerken, die vom Ruhm und der Grösse der spanischen Geschichte zeugen. Dieser Bereich ist sonst der königlichen Familie vorbehalten. Mit dem Neubau des Schlosses wurde der italienische Architekt Filippo Juvara beauftragt. Nachdem sich die Bourbonen nach dem Spanischen Erbfolgekrieg als neue spanische Könige etablieren konnten, wurde es ihr Residenz- und Machtzentrum. Der Escorial hingegen war vor allem das grosse Statussymbol und Machtzentrum der spanischen Habsburger.

Nach dem Besuch des königlichen Palastes am Morgen begeben wir uns anschliessend zum Mittagessen in die Casa Ciriaco, einem traditionsreichen Madrider Restaurant.

Am Abend geht es mit dem Bus zum Palacio de Liria, der Stadtresidenz des Herzogs von Alba. Der Palast liegt in einer umfangreichen Parkanlage. Eine Privatführung eröffnet uns den Einblick in eine der berühmtesten und prestigeträchtigsten Privatsammlungen Spaniens. Die Wände schmücken unter anderem Gemälde von Goya, Velasquez, El Greco, die abgelöst werden von kostbaren Tapisserien. Möbel, Silber und Porzellansammlungen und kostbare Zimelien in der Bibliothek vermitteln das über Jahrhunderte gepflegte Kunstinteresse der Familie. Die im Jahr 2014 verstorbene Mutter des Herzogs, Maria del Rosario Cayetana Fitz James Stuart, Nachfahrin von Jakob II. Stuart, war eine der titelreichsten Aristokratinnen der Welt. Anschliessend steht der Abend zur freien Verfügung.

---

### **6. Tag, Samstag, 7. November**

#### **Ausflug nach Aranjuez, Mittagessen in einem typischen Restaurant und Besuch der Casa del Labrador, privates Abschiedsdinner im Palacio de la Cruz**

Am Morgen bringt uns der Bus nach Aranjuez zum Palacio Real de Aranjuez. Der Palacio Real wurde unter Philipp II. begonnen und später erweitert. Am Bau arbeiteten ebenfalls die Architekten Juan de Herrera und Bautista de Toledo, die schon am Projekt des El Escorial tätig waren. So wurde das Schloss eine beliebte Sommerresidenz der spanischen Könige. Musikalisch verewigt wurden Schloss und Gärten durch das Concierto de Aranjuez von Joaquin Rodrigo. König Philipp V. liess die Gebäude und die Gartenanlagen im grossen Stil barockisieren. Unter König Karl III. wurden zwei weitere Flügel angefügt, die heute einen grossen Ehrenhof einschliessen. Unter der Regentschaft von Karl IV. erhielt das Schloss weitere

Ergänzungen und Ausstattungen. Besonders hervorzuheben sind die eleganten und raffiniert ausdekorierten Innenräume, darunter ein komplett mit Porzellan ausgestattetes Kabinett.

Die Besichtigungstour unterbrechen wir mit einem Mittagessen in einem lokalen Restaurant.

Als letzten Höhepunkt besuchen wir die Casa del Labrador. Ein unter Karl IV. erbautes Lustschloss in der Parkanlage. Es ist ein herausragendes Beispiel für den grossen gestalterischen Einfallsreichtum des spanischen Klassizismus, das bis heute in seiner baulichen Gestalt und originalen Innenausstattung die Zeit überdauert hat.

Am Abend werden wir von der Marquesa und dem Marquess von Santa Cruz in ihrer prachtvollen Residenz zum Dinner empfangen. Die mit erlesenen Bildern und Möbeln ausgestalteten Innenräume bieten den feierlichen Rahmen für einen würdigen Abschluss unseres Aufenthalts. Die geschichtsträchtige Atmosphäre entspricht der grossen Vergangenheit dieser Adelsfamilie, die bis heute im gesellschaftlichen Leben von Madrid und darüber hinaus eine grosse Rolle spielt.

---

## **7. Tag, Sonntag, 8. November**

### **Rückreise**

Am Morgen Transfer vom Hotel zum Flughafen und Rückflug nach Zürich.

---

### **Ihre Unterkunft**

#### **Hotel Villa Real, Madrid (5★)**

Das Hotel Villa Real ist ein elegantes 5-Sterne-Hotel im Herzen von Madrid, direkt an der Plaza de las Cortes. Dank der zentralen Lage sind Sehenswürdigkeiten wie das Museo del Prado, die Puerta del Sol und die Gran Vía bequem zu Fuss erreichbar. Die rund 115 Zimmer und Suiten sind stilvoll eingerichtet und bieten modernen Komfort. Kulinarisch verwöhnt das Hotel im Restaurant East 47 mit mediterraner Küche sowie einer eleganten Bar. Zu den weiteren Annehmlichkeiten zählen eine Dachterrasse mit Pool (saisonal), Fitnessraum. Besonders hervorzuheben ist das klassische, kunstvolle Ambiente mit antiken Elementen.

### **Reiseleitung**



Ulrich Buhofer organisiert und leitet seit Jahren Kulturreisen. Als profunder Kunstliebhaber ist er mit vielen Besitzern von privaten Kunstsammlungen freundschaftlich verbunden. Sein grosses Beziehungsnetz ermöglicht ihm einen exklusiven Zugang zu den Besuchszielen und persönliche Begegnungen im privaten Umfeld.

## Preise und Leistungen

**Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer** CHF 6'550  
(mindestens 20, maximal 25 Gäste)

**Zuschlag für Doppelzimmer zur Einzelnutzung** CHF 750

### Eingeschlossene Leistungen

- Linienflug Zürich-Madrid-Zürich mit Iberia, Economy-Klasse
- Unterkunft im 5-Sterne Hotel Villa Real, Madrid  
Zimmerkategorie Superior
- Bus für Transfers und Ausflüge gemäss Reiseprogramm
- 5 Mittagessen, 3 Abendessen, 1 Aperitif gemäss Reiseprogramm
- Exklusiv- und Privatbesuche gemäss Reiseprogramm
- Eintritte gemäss Reiseprogramm
- Tägliche Begleitung einer Kunsthistorikerin
- Reiseleitung durch Ueli Buhofer

### Nicht eingeschlossen

- Die übrigen im Programm nicht erwähnten Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder im Hotel und persönliche Auslagen
- Reiseversicherung für Annullation und Assistance

### Preis- und Programmänderungen bleiben vorbehalten!

Es gelten die «Allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen» von ARCATOURL/Baumeler Reisen, mit Ausnahme von Ziffer 5 «Annullierungskosten», die durch die folgenden Bedingungen ersetzt werden:

Ab Anmeldung bis 151 Tage vor Abreise: Bearbeitungsgebühr von CHF 100 pro Person.

Zuzüglich zu dieser Gebühr fallen folgende Annullierungskosten an:  
(in Prozent vom Arrangementpreis und Tage vor Abreisetermin):

150 - 121: 10% | 120 - 61: 30% | 60 - 46: 50% | 45 - 31: 80% | 30 - 00: 100%

### Organisation im Auftrag von Domus Antiqua Helvetica

ARCATOURL c/o Baumeler Reisen AG, Zinggendorstrasse 1, 6006 Luzern  
Telefon: 041 418 65 82, E-Mail: thomas.marti@arcatour.ch